

3. Bronzelampe zum Hängen und Stellen eingerichtet, ganz flache Oberseite, Teller mit Kreisornament verziert, aber größtenteils weggebrochen, ebenso ein Teil der Wand, 1 Dochtloch, auf der Tülle Ring mit einem Teile eines Kettchens, halbmondförmiger Griff, noch Einsatzloch darinnen für den zweiten Ring zum Einhängen des Kettchens; breiter Fuß (derselbe Typus VIESNIK V [1901] S. 34 Nr. 9.)

Fig. 442.

1. Traglampe in Form eines Widderkopfes, lichtgelber, feingeschlammter Ton, außen dunkelgelb überzogen, 1 Fülloch, das Dochtloch von der Schnauze und der etwas herausgestreckten (abgebrochenen) Zunge gebildet.

Fig. 442.

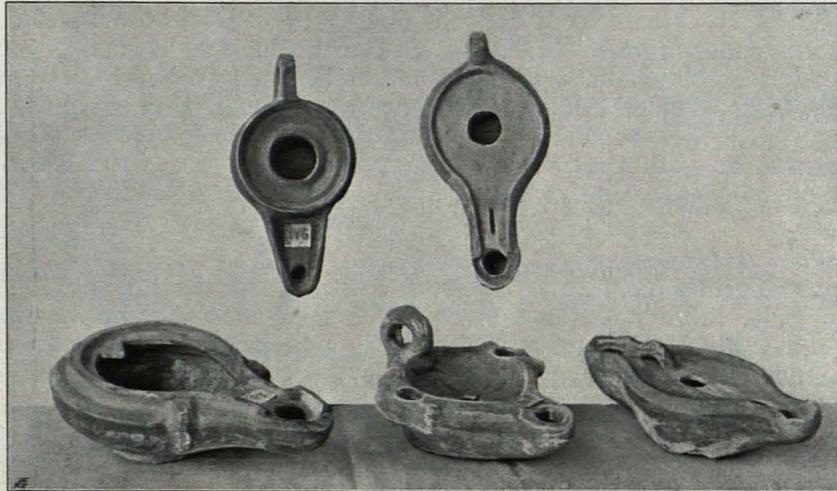


Fig. 443 Göttweig, Antikenkabinett, Lampen (S. 531)

2. Lampe, rötlicher Ton, Oberteil von einer männlichen Maske gebildet, Fülloch durch den Mund, Dochtloch im Bart. Jetzt Deckel und Unterteil getrennt, die Naht sehr gut zu sehen. (Ähnlicher Typus, veröffentlicht VIESNIK V [1901] S. 42 Nr. 23).

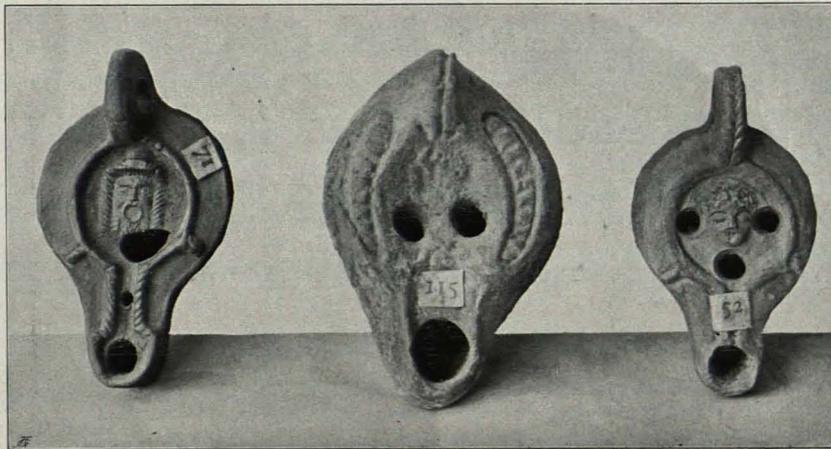


Fig. 444 Göttweig, Antikenkabinett, Lampen (S. 532)

3. Traglampe, rötlicher Ton, kreisrunder, etwas eingesenkter Teller, am Rande 2 Knuppen mit einer flachen Mittelfurche versehen, Ölrinne gegen den Teller abgeschlossen, gegen die Tülle allmählich verlaufend, Schnauze mäßig lang, im Teller Relief (Medusenkopf), 2 Fülllöcher, 1 Dochtloch, kein Steckloch, flacher Boden mit FORTIS Stempel (I. Jh. Inv.-Nr. 147).

4. Stellampe, roter, außen glänzender Ton, kreisrunder Bauch, dünnwandiger Teller, 1 Fülloch, breite, vorn dreieckige Schnauze, auf beiden Seiten von einer Volute eingefaßt, 1 Dochtloch. Im Teller Relief: Nike auf einer Kugel, in der Rechten ein Kranz (Inv.-Nr. 163).